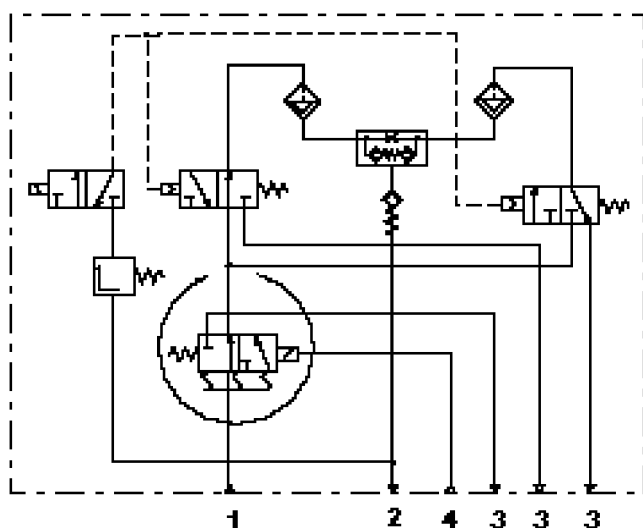
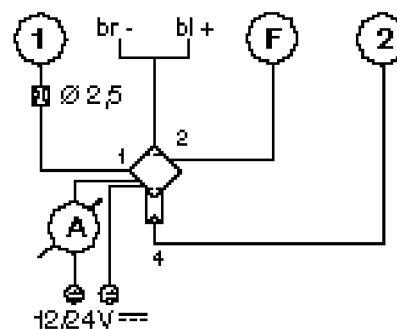


### Prüfanweisung

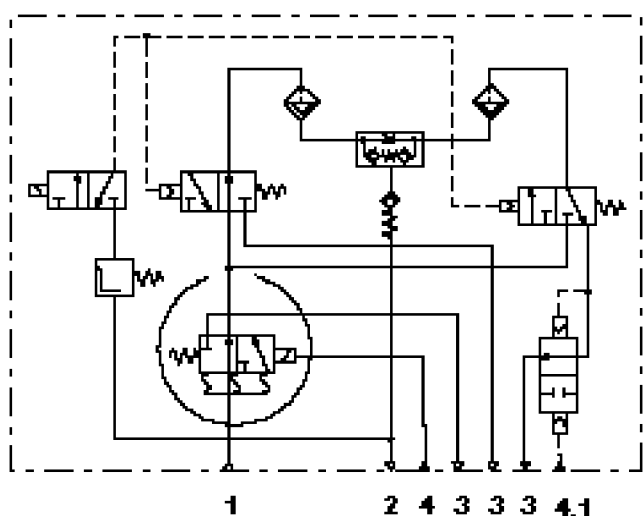
für die Abwandlungen 100, 109, 170, 171, 172, 179, 191, 199, 274.



### Prüfstandanschlüsse:



Symbol 1



Symbol 2

**Vorratsdruck:** max. 13 bar

### Grundstellung der Absperrhähne am Prüfstand:

Hah	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•															•		
zu		•	•	•	•	•	•	•		•	•	•	•	•	•		•	•

### Erforderliches Werkzeug

Al-Weichbacken für Schraubstock

### Erforderliches Sonderwerkzeug

Düse Ø 2,5 mm

Verbindungskabel 894 100 353 2 für den Magneten

Verbindungskabel 894 600 454 2 für die Heizung

Amperemeter 12/24 V

Stoppuhr

### Prüfablauf

#### 1. Vorbereitung

- 1.1 Die Düse Ø 2,5 mm in den Anschluß 1 des Lufttrockners einsetzen.
- 1.2 Den Lufttrockner nach Schema anschließen und in den Schraubstock einspannen.
- 1.3 Den Magnetschalter des Lufttrockners mit dem Magnetprüfgerät des Prüfstandes verbinden.
- 1.4 Bei der Abwandlung 274 (siehe Symbol 2) ist der Anschluß 4.1 für die Fremdbelüftung zu verschließen.

## 2. Prüfung der Dichtheit

- 2.1 Den Anschluß 1 mit einem Druck von 10 + 0,2 bar belüften. An der Entlüftung tritt Luft aus. Den Lufttrockner, mit Ausnahme der Entlüftung, auf Dichtheit prüfen. Eine Undichtheit von  $V_n \leq 8 \text{ cm}^3 / \text{min}$  ist zulässig.
- 2.2 Den Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

## 3. Funktion

### 3.1. Dichtheits- und Funktionsprüfung des Rückschlagventils

- 3.1.1 Den Anschluß 2 über das Druckminderventil D mit  $0,4 \pm 0,1$  bar belüften. An der Entlüftung 3 darf sich keine Undichtheit zeigen.
- 3.1.2 Den Anschluß 2 auf 0 bar entlüften.
- 3.1.3 Den Schlauchanschluß am Anschluß F des Prüfstandes abnehmen und den Schlauch mit dem Anschluß 3 am Prüfstand verbinden.

### 3.2. Prüfung des Rückschlagventils

- 3.2.1 Den Anschluß 1 belüften bis das Manometer 3  $\geq 14,8$  bar anzeigt.
- 3.2.2 Den Anschluß 1 entlüften. Das Manometer 3 darf keinen Druckabfall anzeigen.

### 3.3. Prüfen des Staudrucks

- 3.3.1 Den Anschluß 4 belüften. Am Manometer 1 darf ein Staudruck von  $\leq 0,6$  bar angezeigt werden.
- 3.3.2 Den Anschluß 4 entlüften. Den Absperrhahn 3 öffnen und den Druck am Manometer 3 auf 0 bar entlüften. Danach den Absperrhahn 3 wieder schließen.

### 3.4. Prüfen des Überströmventils

- 3.4.1 Den Anschluß 1 belüften. Das Manometer 3 muß  $4,1 \pm 0,7$  bar anzeigen.

## 3.5. Prüfen des Magneten und des Zeitschaltgliedes

- 3.5.1 Das Verbindungskabel 894 100 353 2 mit dem Magneten und dem Magnetprüfgerät im Prüfstand verbinden. Das Magnetprüfgerät auf 24 V und auf Dauerbetrieb einstellen und einschalten. Die Stoppuhr in Gang setzen. Das im Magnet integrierte Zeitschaltglied muß den Lufttrockner im Intervall von 60 Sekunden mehrmals umschalten.
- 3.5.2 Den Druck am Anschluß 1 auf 10 bar erhöhen. Dabei muß der Lufttrockner hörbar über die Entlüftung 3 bzw. über die Entlüftung des Magneten Luft ablassen. Den Magneten mehrmals schalten lassen.
- 3.5.3 Den Anschluß 1 entlüften. Das Magnetprüfgerät ausschalten und die elektrischen Verbindungskabel abklemmen. Die Schlauchverbindungen am Lufttrockner lösen.

## 3.6. Überprüfung der Heizung (falls vorhanden)

- 3.6.1 Das Verbindungskabel 894 600 454 2 an die Heizung des Lufttrockners anschließen. Das Amperemeter an das Verbindungskabel anklammern und anschließend das Verbindungskabel mit dem Magnetprüfgerät im Prüfstand verbinden. Das Magnetprüfgerät am Prüfstand auf 24 V einstellen. Das Amperemeter muß eine Stromaufnahme von 4,2 - 0,3 A anzeigen.
- 3.6.2 Das Magnetprüfgerät abschalten und die elektrischen Verbindungskabel lösen.
- 3.6.3 Den Lufttrockner vom Prüfstand abbauen.